Zeitschrift: Jahrbuch der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Annuaire de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 167 (1987)

Vereinsnachrichten: Schweizerische Kommission für Biologische Sicherheit

Autor: Hütter, Ralf

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

hochauflösender Spektroskopie durchgeführt; sie haben somit sehr rasch neue Forschungsmöglichkeiten aufgenommen, zu denen sie dank unserer Mitgliedschaft bei ESO nunmehr Zugang haben.

Die Kommission für Astronomie wurde auch über das "European Astrophysical Doctoral Network" orientiert, mit dem ein internationaler Austausch von Doktoranden in Astrophysik angestrebt wird. Man stellt erstaunt fest, dass heutige Doktoranden mit Universitäten ausserhalb ihres Studienorts weniger vertraut sind, als dies zur Zeit von Erasmus der Fall war. Oft würde der Zugang zu experimentellen Einrichtungen und Archiven, oder der direkte Kontakt mit Forschern an einem fremden, meist ausländischen Institut, die Arbeit eines Doktoranden erleichtern. Die schweizerischen Astronomen sind daher an diesem Austausch sehr interessiert und haben entsprechend die Aufnahme ausländischer Doktoranden an ihren Instituten angeboten. Während die Finanzierung derartiger (in der Regel einige Monate dauernder) Aufenthalte ausländischer Doktoranden in der Schweiz mit Unterstützung der EG möglich ist, ist der Aufenthalt eines schweizerischen Doktoranden im Ausland vorläufig nur dann möglich, wenn eine geeignete Finanzquelle zur Verfügung steht.

Die Kommission für Astronomie hat seit dem Beitritt der Schweiz zur ESO de facto die Aufgaben eines Landeskomitees für ESO erfüllt: Sie hat die schweizerischen astronomischen Vertreter in den verschiedenen ESO-Komitees bestimmt. Die Kommission hat daher ihr Reglement revidiert. Sie übernimmt in Zukunft formell die Aufgaben des ESO Landeskomitees - und damit ist der SNG die Schaffung eines weiteren Gremiums erspart geblieben!

Die SNG hat durch ihre Kommission für Astronomie wiederum kurze projektbezogene Gastaufenthalte schweizerischer Forscher im Ausland unterstützt und damit der Schweizer Astronomie wertvolle Impulse vermittelt.

Der Präsident: PD Dr. Martin Huber

Schweizerische Kommission für Biologische Sicherheit (SKBS)

Die SKBS/CSSB (Interdisziplinäre Schweizerische Kommission für Biologische Sicherheit in Forschung und Technik / Commission Suisse Interdisciplinaire pour la Sécurité Biologique dans la Recherche et dans ses Applications Techniques / Commissione Svizzera Interdisciplinare per la Sicurezza Biologica nella Ricerca e nelle sue Applicazioni Tecniche) ist ein der SNG, der SAMW und der SATW gemeinsam unterstelltes Organ. Sie befasst sich mit Fragen der biologischen Sicherheit im Zusammenhang mit replizierbarem biologischem Material. Die Zusammensetzung der Kommission (10 Vertreter aus Universitäten, 7 aus der Industrie und 8 aus der Bundesverwaltung) ist die gleiche wie im Jahre 1986. Es wurden zwei Ausschuss-Sitzungen (23.01.1987 und 30.09.1987) und eine Kommissions-Sitzung (26.06.1987) abgehalten.

Hauptsächliche Aktivitäten
Anfangs 1987 wurden in der ersten Registrierungsrunde 80 Arbeiten mit R-DNA erfasst (Zusammengestellt in "Orientierung über Biologische Forschung mittels in vitro Neukombination von DNA in der Schweiz im Jahre 1986"). Eine neue Registrierungsrunde per Ende 1987 ist in Bearbeitung; sie basiert wie 1986 auf den NIH-Guidelines, ist aber 1987 durch die Kategorie der GILSP nach den OECD-Empfehlungen ergänzt worden. Aus der Industrie wurden 5 Projekte durch verschiedene Kommissions-Mitglieder begutachtet. In Industrie und Universitäten wurde mit dem Aufbau eines BSO-Systems (BSO = Biological Safety Officer) begonnen. Ein Kurs für BSOs ist für Frühjahr 1988 geplant.
Mit der "Koordinationsstelle der Bewilligungsverfahren für die Anwendung von R-DNA-Organismen" (Sekretariat E. Joseph, BLW) wurde eine Zusammenarbeit speziell auf dem Gebiete der Verordnungs- bzw. Gesetzesfragen initiiert. Mehrere Anfragen aus der Öffentlichkeit wurden beantwortet, und die Meinung der SKBS/CSSB zu parlamentarischen Motionen und Interpellationen wurde dem BBW und der Koordinationsstelle übermittelt.
Zusammen mit dem BBW wurde die "Studie über das Risiko der Freisetzung gentechnologisch veränderter Organismen" an Prof. P. Lüthy in Auftrag gegeben, die der Kommission Entscheidungsgrundlagen bei Fallstudien über "Deliberate Release" liefern soll.
Im Sekretariat wurde mit dem Aufbau einer Sammlung von Büchern und Artikeln über Fragen der biologischen Sicherheit begonnen. Ein Katalog, der die Ausleihe dieser Publikationen ermöglichen soll, wird demnächst herausgegeben.

Teilnahme an Tagungen und Vorträgen
Herr Dr. M. Ingold nahm im Auftrag der SKBS/CSSB am NATO Advanced Research Workshop "Risk Analysis Approaches for Environmental Releases of Genetically Engineered Organisms" in Rom (6.-10.6.1987) teil. Herr Prof. R. Hütter hielt an der Tagung des Instituts für Sozialethik der Universität Zürich: "Genetische Testmöglichkeiten - eine ethische und rechtliche Standortbestimmung" (Zürich, 27.-28.8.1987) ein Einführungsreferat. Prof. K. Timmis sprach am SCOPE/COGENE Symposium: "Genetically Designed Organisms in the Environment" in Bellagio (18.-22.9.1987). Dr. M. Küenzi nahm am "1st International Symposium on Large-Scale Bioprocessing Safety: Worker and Community Safety and Health Considerations" der ASTM in Washington (06.-08.10.1987) teil. Prof. R. Hütter sprach am Kolloquium für Chefbeamte des Bundes (Montreux, 14.-16.11.1987) über "Wichtige Aspekte der Schweizerischen Gesundheitspolitik".

Der Präsident: Prof. Ralf Hütter

Kuratorium der
"Georges und Antoine Claraz-Schenkung
Instituta e curata Johannis Schinz professoris auspiciis"

Kein Bericht